

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 4038/2026

3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.		Freigabe der Kostenbeteiligung an der Vergabe der Bauleistung „Spartendüker Lände„ durch die Stadtwerke Fürstenfeldbruck			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		SG 44	Erstelldatum	10.09.2026	
Verfasser		Viehbeck, Georg	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet		44 Städtischer Tiefbau, Kläranlage	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Entscheidung	07.10.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt die Freigabe zur Kostenbeteiligung an der Baumaßnahme „Spartendüker Lände“ durch die Stadtwerke Fürstenfeldbruck in Höhe von 282.828,49 € (brutto) zu erteilen.

Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in	Pötzsch/SPD		Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in	Stockinger/FW		Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen					
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja		282.828 ,49 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag					€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€	
Folgekosten				€	

Sachvortrag:

Hintergrund

Aufgrund des baulichen Zustands der Brücke zur Lände (BW 07) wurde in der Stadtratssitzung vom 23.09.2021 beschlossen, das bestehende Bauwerk am bisherigen Standort durch einen Ersatzneubau in Stahlbetonbauweise zu ersetzen.

Zur Sicherstellung der durchgängigen Zugänglichkeit zur Amperinsel während der Bauphase wurde zudem die Errichtung und Nutzung einer Behelfsbrücke beschlossen.

Konstruktionsbedingt und aus wasserrechtlichen Gründen (Einhaltung des erforderlichen Freibords) können die im Bestand an der Brücke befestigten Leitungen der Spartenträger künftig nicht mehr am Bauwerk montiert werden. Im Zuge des beschlossenen Neubaus der Brücke wurde daher eine alternative Leitungsführung erforderlich. Hiervon ist neben den Stadtwerken Fürstenfeldbruck, den Energienetzen Südbayern und der Deutschen Telekom auch die Stadtverwaltung als Träger der Sparten Abwasser und Beleuchtung betroffen.

Aufgrund dessen wurde zunächst eine Variantenuntersuchung zu den möglichen Querungsalternativen durchgeführt. Im Ergebnis wurde unter Federführung der Stadtwerke Fürstenfeldbruck und unter Beteiligung aller betroffenen Spartenträger der „Spartendüker Lände“ als alternative Querungsmöglichkeit ausgewählt und geplant. Die hierfür erforderlichen Bauleistungen wurden anschließend in einzelne Lose aufgeteilt und ausgeschrieben.

Im Rahmen einer zwischen den beteiligten Spartenträgern geschlossenen Kostenteilungsvereinbarung wurde festgelegt, dass die im Zusammenhang mit der Planung und Herstellung des Spartendükers entstehenden Aufwendungen entsprechend dem jeweils erforderlichen Leitungsquerschnitt auf die beteiligten Spartenträger umgelegt und diesen weiterverrechnet werden.

Die Kosten für den erforderlichen Umschluss sowie für die Anbindung der jeweiligen Leitungen an den vorhandenen Bestand werden hingegen vollständig von dem jeweils betroffenen Spartenträger getragen.

Ausschreibungsergebnis

Die beschränkte Ausschreibung zur Errichtung des Spartendükers „Lände“ wurde am 06.08.2026 durch die Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH an insgesamt acht Unternehmen versandt. Zur Submission am 31.08.2026 ging lediglich ein Angebot der Fa. PRO BAU Ingenieur- und Rohrleitungsbau GmbH in Höhe von 1.180.022,51 € (brutto) ein.

Das eingegangene Angebot wurde zur Prüfung und Wertung an das beauftragte Planungsbüro sowie an die beteiligten Spartenträger bzw. Fachplaner weitergeleitet.

Der Angebotspreis für das Los „Dükerbauwerk“ liegt mit 750.000,00 € (netto) etwa 15 % über der Kostenberechnung in Höhe von 650.000,00 € (netto). Das Los „Abwasser“ liegt mit einer Angebotssumme von 80.358,11 € (netto) ebenfalls über der Kostenberechnung in Höhe von 48.202,00 € (netto).

Die Abweichungen gegenüber der Kostenberechnung werden seitens des Fachplaners mit den derzeitigen Marktbedingungen begründet. Die angebotenen Einheitspreise werden vom Fachplaner als marktüblich und angemessen bewertet.

Die Angebotspreise der übrigen Lose wurden durch die jeweils zuständigen Fachbereiche der Stadtwerke Fürstenfeldbruck bzw. durch die verantwortlichen Fachbereiche der übrigen beteiligten Spartenträger geprüft und ohne Beanstandungen zur Ausführung freigegeben.

Kostenbeteiligung

Gemäß dem jeweils erforderlichen Leitungsquerschnitt entfallen auf die Stadt Fürstenfeldbruck für die Sparte Abwasser Gesamtkosten in Höhe von 129.850,00 € netto. Für die Sparte Beleuchtung fallen Kosten in Höhe von 54.446,00 € netto an.

Darüber hinaus sind für die Vorhaltung von Reserveleitungen, die zu einem späteren Zeitpunkt entweder selbst genutzt oder gemäß den Vorgaben des Telekommunikationsgesetzes abgelöst werden können, weitere 53.375,00 € netto erforderlich.

Die Kosten für die Stadt Fürstenfeldbruck belaufen sich damit auf eine Gesamtsumme von 237.671,00 € (netto) bzw. 282.828,49 € (brutto).

Fazit

Obwohl die Angebotspreise teilweise deutlich über der ursprünglichen Kostenberechnung liegen, stellt die Ausführung des Spartendükers als gemeinschaftliche Maßnahme unter Berücksichtigung der Gesamtumstände die wirtschaftlichste und zweckmäßigste Lösung für alle Beteiligten dar. Eine Ablehnung der Kostenbeteiligung durch die Stadt würde dazu führen, dass die Stadt die erforderliche Leitungserweiterung eigenständig über eine alternative Lösung realisieren müsste. Dies wäre nach derzeitiger Einschätzung mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Insbesondere für die Stadt ergeben sich zudem zusätzliche Vorteile durch die Möglichkeit, die Spundung des Spartendükers als Fundament für die Behelfsbrücke zu nutzen. Dies spart gegenüber einer separaten Gründung auf Mikropfählen nach überschlägigen Berechnungen mindestens rund 70.000 € Bruttobaukosten ein.

Die Verlegung der betroffenen Sparten ist als Vorabmaßnahme für den Neubau der Brücke „Lände“ erforderlich und steht in unmittelbarem Zusammenhang mit weiteren parallel geplanten bzw. laufenden Vorhaben, für deren Umsetzung ebenfalls eine Behelfsbrücke benötigt wird, insbesondere dem Neubau der Brücke „Biokiss“ sowie der Sanierung des Schlachthofs.

Eine Verzögerung bei der Vergabe oder Ausführung des Spartendükers könnte daher zu Verschiebungen im vorgesehenen Bauablauf führen und die Umsetzung der weiteren Maßnahmen beeinträchtigen. Eine zeitnahe Vergabe und Realisierung des Spartendükers ist somit Voraussetzung für die Einhaltung der vorgesehenen Bauabläufe.

Die im Rahmen der Ausschreibung eingegangenen Angebote wurden durch die zuständigen Fachplaner und Fachbereiche geprüft und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlich-

keit und Angemessenheit bewertet. Auch unter Berücksichtigung der Abweichungen einzelner Angebote von der Kostenberechnung werden die angebotenen Preise als marktüblich und angemessen eingeschätzt.

Vor diesem Hintergrund ist nicht davon auszugehen, dass eine erneute Ausschreibung zu einem wirtschaftlich günstigeren Ergebnis führen würde.

Unter Abwägung der wirtschaftlichen, technischen und terminlichen Gesichtspunkte empfiehlt die Verwaltung, die Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von 282.828,49 € (brutto) an der Baumaßnahme zur Errichtung des Spartendükers „Lände“ freizugeben.

Auf dieser Grundlage wird der oben dargestellte Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung empfohlen.